



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 700
 20. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
 Wäschetrockner
 Klimageräte

Für eine schonende und natürliche Trocknung.

Wäschetrockner

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

14. Dezember 2018

Steinachs Geschichte



9 Die Gemeinde Steinach rüstet sich für ihr 1250-Jahr-Jubiläum



3 Zimmermann kandidiert



6 Lichtstreit in Steinach



7 Arboner des Jahres 2018



16 Brändli gibt Bauressort ab

novaseta.ch
Samstag, 15. Dezember
11 – 16 Uhr

WEIHNACHTS- BASTELN

Schön verzierte Kerzen dürfen in der Weihnachtszeit nicht fehlen. Diese können in der Novaseta unter fachfraulicher Anleitung verziert und dekoriert werden. Mit Profi-Dekomaterial und viel Kreativität wird jede Kerze ein Unikat.



nah. familiär.
persönlich.

novaseta
arbon

päddy
sport
arbon

Verkaufsoffener Sonntag

So, 23. Dez. 2018, 11 – 17 Uhr

**Grösste Ski-, Langlaufski-
und Snowboardvermietung**

Kindersaisonmiete im Set ab CHF 99.-

**15% Spezialrabatt auf alle Textilien und Hard-
waren exkl. Vermietung und Nettoartikel**

Päddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch



ANNA ROSSINELLI

IMOREEZ
22. DEZEMBER 2018
TÜRÖFFNUNG 19:00

PRESSWERK

www.presswerk-arbon.ch



Bachofer

Geländer . Zäune . Metallbau

**Zaunreparatur oder
doch lieber neu?**

Wir beraten Sie gerne!

Profitieren Sie im **Januar & Februar**
von unserer Aktion. **10%** auf das
gesamte Katalogmaterial*

Bachofer AG Geländer . Zäune . Metallbau

Pündtstrasse 9, CH-9320 Arbon

T +41 71 447 30 20

info@bachofer.ch

www.bachofer.ch

* nicht kumulierbar mit anderen Rabatten

Firmeninhaber Jörg Zimmermann (46) möchte in den Arboner Stadtrat

«Lasse mich nicht abhalten»

Jörg Zimmermann (46) geht für «Xsunder Menschenverstand» ins Rennen um die Plätze im Stadtrat – trotz Missgunst von anderen Parteien. Der Arboner Firmeninhaber würde im Stadthaus aufräumen.

Sie sind politisch ein unbeschriebenes Blatt. Warum möchten Sie genau jetzt in den Stadtrat?

Ich bin mit der Situation, wie sie derzeit in Arbon läuft, nicht zufrieden. Jetzt besteht mit den Vakanzen im Stadtrat die Möglichkeit, aktiv zu werden und politisch Einfluss zu nehmen.

Was bringen Sie für Fähigkeiten mit?

Ich bin seit 23 Jahren selbstständig. Mein Betrieb «Zimmermann Innenausstattung» wird bereits in zweiter Generation geführt. Ich habe grosse Erfahrung, wenn es um Betriebsführung, Konfliktbewältigung und Personalwesen geht. Ich komme aus der Wirtschaft und genau das braucht ein Stadtrat.

Welche Reaktionen gab es auf Ihre Kandidatur?

Ich habe das Kartenspiel, das oben bereits verteilt wurde, aufgemischt. Mit meiner Kandidatur habe ich Angst ausgelöst. Es haben Vertreter der FDP und der SVP im Vorfeld mit mir Kontakt aufgenommen. Sie sind sogar zum Teil bei mir vorbeigekommen und wollten mich von meiner Kandidatur abbringen. Der Vertreter der SVP erklärte mir, dass wenn ich in die Politik gehe, all meine Leichen ausgegraben würden. Die FDP warf mir vor, dass ich keine politische Erfahrung hätte. Dabei haben sie selbst einen Mann aufgestellt, der vorher nichts mit Politik zu tun hatte. Ein Witz.

Sie haben sich nicht einschüchtern lassen?

Wenn ich etwas anfangen, dann ziehe ich es auch durch. Jetzt erst recht, dachte ich mir dann. Ich lasse mich von niemanden abhalten.



Der dreifache Vater Jörg Zimmermann kennt Arbon und den See wie seine Westentasche.

Haben Sie Leichen im Keller?

Ich bin sehr unspektakulär. Ich habe nichts in meiner Vergangenheit, das nicht in der Öffentlichkeit preisgegeben werden könnte. Seit 26 Jahren bin ich mit der gleichen Frau zusammen und habe drei Kinder mit ihr. Und bei mir daheim gibt es nicht einmal einen Keller.

Sehen Sie sich als Gefahr für andere Kandidaten?

Arbon hat es verdient, eine Auswahl zu haben. Das war bisher nicht gegeben. Durch meine Kandidatur hat sich nun einiges verändert.

Warum haben Sie sich für die Gruppierung XMV entschieden?

Die Mitglieder der Gruppierung Xsunder Menschenverstand sind bodenständige und intelligente Menschen. XMV deckt ein breites politisches Spektrum ab – wie halt ein gesunder Menschenverstand sein sollte.

In welchem Ressort sehen Sie sich?

Ich sehe mich im Ressort Bau und Freizeit. Das ist meine Stärke. Erstens komme ich aus einem Beruf heraus, der stark mit dem Bau zu tun hat. Ausserdem bin ich schon über

20 Jahre in Sportvereinen, also sehr gut vernetzt. Zudem bin ich Mitglied im Gewerbe am See.

Da würden Sie Stadtrat Gubser das Ressort streitig machen..

Ich bin natürlich auch für andere Ressorts offen. Allerdings bin ich der Meinung, dass Herr Gubser mir gegenüber im Nachteil ist. Ich bin mit dem See, dem Hafen und den Freizeitanlagen gross geworden. Keiner kennt den See so gut wie ich.

Welche Projekte liegen Ihnen am Herzen?

Unser Dienstleistungszentrum im Stadthaus liegt mir am Herzen. Es fehlen dort oft Anstand und Freundlichkeit. Das muss sich ändern. Arbon muss sich besser verkaufen. Und das fängt im Stadthaus an. Selbst die Stadträte grüssen nicht immer. Das ist nicht in Ordnung. Der Verkehr in Arbon ist auch ein grosses Thema. Wir haben viele Sachen, die nicht fertig sind wie die Altstadt und die Landquartstrasse. Man hat viele Versprechungen gemacht, die nicht eingehalten wurden. Zudem muss in Bezug auf den Arboner Hafen Ordnung geschaffen werden.

Marlene Kovacs

DEFACTO

Spannende Ratsarbeit

Über ein Jahr ist seit meinem Amtsantritt als Gemeinderätin von Horn vergangen. Die Themen, die ein Gemeinderat bearbeitet, sind sehr spannend. Eine verantwortungsvolle Aufgabe. Während den Diskussionen schenken wir uns keine Blumen. Sie sind offen, kontrovers, manchmal energiegeladener aber immer sachbezogen und professionell. Ich habe meine Gemeinderatskollegin und Kollegen nicht nur kennen-, sondern auch schätzen gelernt.

Spannend war die Lancierung des 1. Horner Sandskulpturen Familienwettbewerbes, ein erfolgreicher Anlass mit bemerkenswert schönen Skulpturen. Kürzlich fand der Neuzuzüger-Apéro in der repräsentativen Mehrzweckhalle statt. 120 neue Einwohner sind der Einladung gefolgt. Einige von ihnen bringen sich bereits aktiv im Dorfleben ein. Vielleicht befinden sich ja noch weitere Neuzuzüger unter ihnen, die zukünftig tragende Rollen im Dorf übernehmen?

Als Ratsmitglied hat man bei sämtlichen Themen eine gewichtige Stimme. Jeder von uns hat seine eigene Meinung und Erfahrung. Ich finde es gerade deshalb wichtig, dass sich ein Rat aus möglichst unterschiedlichen Profilen zusammensetzt. Ich durfte das Ressort «Sicherheit und Sport» übernehmen. Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr ist sehr gut. Zusammen sind wir mit dem Aufbau eines «First Responder»-Dienstes in Horn beschäftigt. Das sind ausgebildete Ersthelfer vor Ort bei Herz-Kreislauf-Notfällen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit.



Vera Tettamanti,
Gemeinderätin
Horn

Sonntag 16. Dezember, 13.00 bis 17.00 Uhr

Weihnachtlicher Sonntagsverkauf



nadilo-RECYC-LICHT
Ilona Puffer-Nádasi
Laden und Ausstellungsraum
Farbgasse 4
CH-9320 Arbon TG

Modelbahn-Lüdeli
BRUNNER
CH-9320 Arbon, Hauptstrasse 24

sowie folgende Städtligeschäfte

FILATI
MODE MIT WOLLE
am Fischmarktplatz
Postgasse 10 · 9320 Arbon

NATÜRLI
essen · trinken · schenken
Hauptstr. 5 · CH-9320 Arbon

Seelig
Seelig-Shop
Hauptstrasse 4
9320 Arbon



Modelbahn-Lüdeli
BRUNNER





Bei Schreinerei
huyer

Täglich frische Bäume

Mo bis Fr von 9 bis 12/13 bis 18.30 Uhr, Samstag, von 9 bis 17 Uhr
Hauptstrasse 8, Steinach
Aus Kulturen in Häggenschwil

Christbaum-Verkauf
ab Freitag, 14. Dezember
Sonntagsverkauf 11.00 bis 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Christbaum-Team, Telefon 071 446 19 61

WAHLEN AM 10. FEBRUAR 2019
«WIR LEBEN ARBON»

LISTE 3

ÖFFENTLICHES PODIUM

WIE GEHT ES ARBONS FAMILIEN?

18. DEZEMBER 2018, 19.00 UHR
KAPPELLI ARBON



MARTIN CANDINAS, CVP-NATIONALRAT GR
DOMINIK DIEZI, REGINA HILLER
MANUELA BAUMANN, LEITERIN KINDERHAUS



Gestärkt aus Krise hervorgegangen

«Es war nicht alles planbar und vieles ist anders gekommen als gedacht», sagt **Werner Fleischmann** zu den Anfängen seiner erfolgreichen Immobilienfirma, die er 1989 gründete. Die Zeit damals war eine bewegte, und 30 Jahre später sind Parallelen erkennbar.

Fleischmann Immobilien profitiert von den früheren Erfahrungen in der Immobilienkrise der 1990er-Jahre. Firmeninhaber Werner Fleischmann analysiert, was damals vor und nach dem Platzen der Immobilienblase entscheidend war und welches die Parallelen zum heutigen Immobilienboom sind.

Die Preise explodierten
Werner Fleischmann erinnert sich, dass man damals Anfang der Neunziger-Jahre kaum zu Bauland gekommen sei. Die Liegenschaftspreise explodierten. Der Markt sei völlig ausgetrocknet gewesen. Für viele Hauseigentümer und Handwerker sei es gefährlich geworden. Reihenweise seien Häuser und Wohnungen auf den Markt gebracht worden, die von den Eigentümern nicht mehr getragen werden konnten. Kleinere und mittlere Unternehmen begannen in die Insolvenz zu schlingern, wobei meistens Liegenschaften im Spiel waren.

In Arbon verankert
Die Immobilienkrise hatte jedoch tragische Konsequenzen. Für Werner Fleischmann war sie eine der



1989

Immobilienmarkt
damals und heute

Preise 

Zinsen/Inflation **%**



2019

Die Hauspreise haben sich seit 1975 verdoppelt und erreichen 1991 den Höchststand. Spekulationen und Neubauten treiben die Preise, welche dann zusammenfallen.

Die Hypothekenzinsen steigen innerhalb weniger Jahre auf acht Prozent. Die Inflation steigt auf rund sechs Prozent.

Die Hauspreise verdoppelten sich seit 2001. Es werden von Pensionskassen zu viele Wohnungen gebaut.

Die Hypothekenzinsen sind auf einem historischen Langzeit-Tiefstand, und auch die Inflation ist tief.

Werner Fleischmann – zur Zeit der Firmengründung 1989 und heute – vergleicht die damalige und heutige Entwicklung des Immobilienmarktes.

spannendsten Phasen seiner unternehmerischen Tätigkeit, die viel Fingerspitzengefühl und Marktkenntnis abverlangte. In dieser Zeit habe er viel gelernt, und sein Unternehmen sei gestärkt aus den Turbulenzen hervorgegangen. Die Selbständigkeit habe ihn immer gereizt: «Aber in den ersten Jahren war harte Knochenarbeit gefragt.» Bald danach folgte jedoch der Ausbau der Geschäftstätigkeit. So wurde unter anderem in Arbon vor gut 15 Jahren eine Niederlassung eröffnet, die von Elisabeth Tobler geführt wird. Der Standort Arbon ist Ausdruck des guten Netzwerks und der lokalen Verankerung von Fleischmann Immobilien.




Fleischmann Immobilien AG
Niederlassung Arbon
Weststrasse 27, 9320 Arbon
Telefon 071 446 50 50, info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Aus dem Stadthaus

Roland Widmer ist «Arboner des Jahres»

An der Neujahrsbegrüssung im Seeparksaal wird Roland Widmer mit dem Titel «Arboner des Jahres» geehrt. Die Arboner Bevölkerung war aufgerufen, dem Stadtrat Einzelpersonen oder Institutionen zu nennen, die sich 2018 für Arbon als Lebens-, Arbeits-, Wohn- oder Freizeitort besonders eingesetzt haben. Das Rennen gemacht hat Roland Widmer. Weit über Arbon hinaus ist Roland Widmer bekannt als OK-Präsident der Veranstaltungsreihe «arbon classics», die alle zwei Jahre Fans nostalgischer Fahrzeuge aller Art nach Arbon lockt. Im Mai 2018 fanden anlässlich der siebten Austragung rund 26 000 Besucherinnen und Besucher den Weg ans Arboner Bodenseeufer. Im Sommer hat sich Roland Widmer zudem als Gründungsmitglied des Vereins «1. August Arbon» einen Namen gemacht. Die Ehrung von Roland Widmer geht im Rahmen der Neujahrsbegrüssung über die Bühne. Diese findet am Sonntag, 6. Januar 2019 ab 17 Uhr im Seeparksaal statt.

Medienstelle Arbon

(Bericht auf Seite 7)

Aus dem Stadthaus

Abschluss der Arbeiten im Arboner «Kappeli»



Blick in das «Kappeli»: Ein Holzgeländer wurde installiert und die Glasfronten eingefasst.

Mit der Installation eines Holzgeländers in der Galerie und der Einfassung der Glasfronten konnten die Arbeiten in der Kapelle St. Johannes – kurz «Kappeli» – in der Arboner Altstadt abgeschlossen werden.

Die Kapelle St. Johannes wurde über mehrere Jahre hinweg aufwendig restauriert. Das Augenmerk wurde dabei auf die Freilegung der historischen Wandmalereien gelegt. Nun wurde in der Galerie ein kunstvoll ausgearbeitetes Holzgeländer

installiert, und die Glasfronten wurden neu in Holz eingefasst. Damit sind die Arbeiten am «Kappeli» abgeschlossen.

Das «Kappeli» kann für kleinere Veranstaltungen gemietet werden. Je nach Anlass bietet es Platz für zirka 20 bis 50 Personen. Die Kosten belaufen sich auf 100 Franken pro Tag. Der Raum ist nicht beheizt, kochen ist in der Liegenschaft nicht erlaubt. Weitere Informationen erteilt die städtische Abteilung Bau via Telefon 071 447 61 87.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadtrat

Beschlüsse

An seiner Sitzung vom 3. Dezember 2018 hat der Arboner Stadtrat beschlossen, sich hälftig an den Kosten für die Erneuerung der Zweiradabstellanlage beim Bahnhof Arbon zu beteiligen. Dies entspricht einem Beitrag von 38 000 Franken.

Der Stadtrat genehmigte zudem die Schlussabrechnung für den Kreisel Rütistrasse/ Romanshornerstrasse bei Minderkosten von knapp 130 000 Franken. Genehmigt wurde auch die Schlussabrechnung für die Sanierung der Rütistrasse im Abschnitt von der Romanshornerstrasse bis zur Industriestrasse. Hier beliefen sich die Minderkosten auf rund 103 000 Franken.

Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- der HRS Real Estate AG, Frauenfeld, für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Parzelle 4310 im Saurer-WerkZwei-Areal, für die Umgebungsgestaltung beim Hamel-Platz (Parzelle 4187) und für das Erstellen von drei Fahnenmasten auf der Parzelle 4327, ebenfalls im WerkZwei-Areal.
 - an Claudia Jauch, Brunnen, für den Abbruch der Brandruine und den Wiederaufbau eines Einfamilienhauses am Laveldelweg 11, Arbon.
 - der Sekundarschulgemeinde Arbon für die Fällung der von einem Brandkrustenpilz befallenen Linde an der Rebenstrasse 25. Als Ersatz ist wiederum eine Linde zu pflanzen.
- Medienstelle Arbon

Stadtrat lädt zur Neujahrsbegrüssung

Am Sonntag, 6. Januar 2019, lädt der Stadtrat alle Einwohnerinnen und Einwohner von Arbon, Frasnacht und Stachen zur traditionellen Neujahrsbegrüssung im Seeparksaal ein.

Ab 16.30 Uhr empfängt der Stadtrat die Gäste mit einem Willkommenscüpli im Foyer des Seeparksaals. Das offizielle Programm beginnt um 17 Uhr. Neben der traditionellen Neujahrsansprache durch den Stadtpräsidenten Andreas Balg gehören auch die Ehrung des «Arbo-

ners des Jahres» und die Verleihung des Energiepreises zu den Höhepunkten des Anlasses. Als Anerkennung seiner wertvollen Arbeit als Präsident des Vereins «arbon classics» wurde Roland Widmer zum «Arboner des Jahres» gewählt. Die EBM Wärme AG erhält den Energiepreis für ihr Vorzeigeprojekt Wärmeverbund Morgental.

Für die Moderation des Anlasses konnte Evelyne Jung gewonnen werden. Die Präsidentin der Jugendmusikschule und ehemalige Mitarbeiterin der Stadt wird am An-

lass, der unter dem Motto «Rhythmus» steht, den Takt angeben.

Mit einem musikalischen Beitrag des Perkussions-Ensembles der Musikschule Arbon (unter der Leitung von Georgios Mikirozis) sowie einer Flamenco-Tanzeinlage von Diego Gonzalez Lopez und seiner Tanzpartnerin Nadja Graschi aus Köln greifen auch die künstlerischen Beiträge das Motto auf. Zum Schluss der Veranstaltung offeriert der Stadtrat einen Neujahrsapéro des Restaurants Panorama.

Medienstelle Arbon

Adventsfenster in Frasnacht

Der Einwohnerverein Frasnacht-Stachen öffnet am Sonntag, 16. Dezember, ein Adventsfenster bei der Glögglistube Frasnacht. Von 17 Uhr bis 18.30 Uhr gibt es Suppe, Gebäck, Glühwein und Punsch. mitg

LESERBRIEF

Parkuhren Engelplatz

Manchmal überlege ich mir, was man persönlich mitbringen sollte, um als Parlamentarier wichtige Entscheidungen zum Wohle des Volkes zu fällen. Oft scheint mir, dass Ehrgeiz, Selbstdarstellung und ein gewisses Machtgehabe Vorrang haben, statt als wahrer Bürgervertreter mit Einfühlung, Verstand und Weitsicht aufzutreten und zu handeln.

Vor geraumer Zeit wurde publiziert, dass jetzt noch einer der letzten Parkplätze, der Engelplatz, mit Parkuhren bestellt werden soll, um die marode Stadtkasse zu füllen. Was dies aber für die Arboner Katholiken bedeuten würde, sollte auch in die Köpfe der Stadträte eindringen. Ich glaube, es sind auch Katholiken darunter.

Künftig müsste man das Opfergeld in die Parkuhren werfen statt ins Opferkörbchen. Ich schäme mich für solche Entschiede. Trotzdem gebe ich die Hoffnung nicht auf, dass diesbezüglich noch ein Umdenken stattfindet.

Rosmarie Germann,
Frasnacht



Öffnungszeiten Horner Gemeindeverwaltung

Die Büros der Gemeindeverwaltung Horn bleiben vom Freitag, 21. Dezember 2018, 16 Uhr, bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2019, geschlossen. Ab Donnerstag, 3. Januar 2019, 8 Uhr, ist die Gemeindeverwaltung wieder normal geöffnet. Bei Todesfällen und in anderen Notfällen soll man sich unter der Notfall-Nummer 058 346 21 49 melden. Wer eine SBB-Tageskarte für einen Ausflug zwischen Weihnachten und Neujahr reserviert hat, ist gebeten, diese rechtzeitig – also vor Weihnachten – auf der Gemeindeverwaltung Horn abzuholen.

Gemeindekanzlei Horn

Licht-Knatsch in der Gemeinde Steinach

«Die Strassenbeleuchtung schaltet viel zu spät ein»



Franz Schläfli wohnt schon seit fast 40 Jahren nahe der Steinacher Hauptstrasse.

Franz Schläfli (69) aus Steinach ärgert sich. Seiner Meinung nach schaltet die Strassenbeleuchtung der Gemeinde abends viel zu spät ein und morgens zu früh aus. Die Gemeinde sieht keine Notwendigkeit darin, etwas zu ändern.

«Es ist fast ganz dunkel, wenn das Licht angeht. Meiner Meinung nach ist das viel zu spät», sagt Franz Schläfli, der bereits seit fast 40 Jahren nahe der Hauptstrasse in Steinach wohnt. «Das ist fahrlässig. Zu dieser Zeit sind Schüler und Fussgänger unterwegs.» Auch in der Früh würde die Strassenbeleuchtung viel zu früh abschalten. «Die Gefahr eines Unfalls ist dadurch viel höher», sagt der ehemalige Lokomotivführer.

Licht wird verzögert eingeschaltet
Der Rentner hat sich bereits beim Steinacher Gemeindepräsidenten beschwert. Roland Brändli kann sein Anliegen nachvollziehen. «Ich kenne die Bedenken von Herrn Schläfli», sagt Brändli. «Es gibt diesbezüglich unterschiedliche Auffassungen in der Bevölkerung.»

Richtig sei, dass die Strassenbeleuchtung in Steinach abends etwas verzögert einschalte. «Die Lichtverschmutzung und der Energieverbrauch spielen dabei eine Rolle.

«Trotzdem ist in unserer Gemeinde die Sicherheit der Fussgänger gewährleistet.» Das Thema Licht sei aber sowieso ein umstrittenes Thema. «Es gibt auch Steinacher, die es lieber hätten, dass alles abgeschaltet wird.» Eine Änderung ist künftig nicht vorgesehen. «Es besteht gemäss unserer Einschätzung nicht die Notwendigkeit, dass das Licht abends früher angeht oder morgens später abschaltet», so Brändli. In Steinach geht die Strassenbeleuchtung – im Gegensatz zu Horn und Arbon – in der Nacht an definierten Stellen sogar ganz aus. Auf den Hauptverkehrsachsen und wichtigen Kreuzungen bleibt das Licht aber an. «Das machen wir so, um Energie zu sparen. Alles auf sensorgesteuerte Lampen anzupassen kommt in Steinach leider nicht in Frage. Das würde sehr hohe Kosten nach sich tragen», erklärt Brändli.

Kleidung spielt grosse Rolle
«Die Strassenbeleuchtung hilft sicherlich dabei, Unfälle zu vermeiden», sagt der St. Galler Kapo-Sprecher Florian Schneider. Noch wichtiger beim Thema Sicherheit im Strassenverkehr sei die Kleidung der Fussgänger. «Wir empfehlen deshalb helle Kleidung oder sogar Leuchtbänder und Reflektoren.»
Marlene Kovacs

LESERBRIEF

Adventsgedanken

War eben doch erst Ostern – erlebten wir einen der heissesten Sommer – und nun befinden wir uns wieder in der Adventszeit. Obwohl unsere stets erkennbare Uhrzeit immer geordnet abläuft, ist unser Zeitempfinden auch an unsere Aktivitäten gebunden, welche stets komplexer werden.

Man könnte meinen, die Zeit liefe uns davon. Weihnachten, das Fest der Liebe und der Freude, steht bereits vor der Tür. Das zeigt sich im stets zunehmenden Warenangebot der so vielseitig angebotenen Geschenkartikel. Hat schenken und beschenkt zu werden auch immer etwas mit Liebe zu tun?

Für Christen geht der Ursprung der Weihnacht zurück auf die Geburt des Jesus von Nazareth, der von Gott gesandt und zu unserem Heil auf die Erde gekommen ist. Geschrieben steht: «Siehe, ich verkündige Euch grosse Freude, denn Euch ist heute der Heiland geboren.» Das ist die Mitte der Weihnachtsbotschaft. In unserer bunten, säkularen Wohlstandsgesellschaft nicht immer anzunehmen und zu glauben, zeigen unsere vielen bekannten Weihnachtslieder Freude, Anbetung und den Glauben unserer Väter. Wenn wir uns dann aber der musikalischen Klassik zuwenden, eröffnen sich Werke von genialer Musikalität und einer klaren Glaubenstiefe, Meisterwerke von Komponisten, die sich auf Gott und Christus berufen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein wenig vom Jubelchor des Weihnachtsoratoriums, eine besinnliche Adventszeit. Denn sie vermag uns bereits mit einer stillen Freude zu erfüllen und kann uns, wie die grossen Meister der Klassik, zur Erkenntnis führen, dass dieser Christus wirklich der Weg, die Wahrheit und das Leben ist.

Ruedi Hayn, Arbon

Roli Widmer freut sich über seine Wahl zum «Arboner des Jahres 2018»

Positive Stimmung vermitteln

Der 21. «Arboner des Jahres» heisst Roli Widmer (68). Geehrt wird er nicht für seine politischen Verdienste als ehemaliger Stadtrat, sondern für sein Engagement an der Spitze der legendären «Arbon Classics» und des Vereins für die Bundesfeier. Wichtig ist ihm, mit solchen Events eine positive Stimmung zu vermitteln. Und dies ist ihm und seinem Team in den letzten Jahren wahrlich gelungen!

«Ich war sprachlos, als ich die Nachricht von Stadtschreiberin Andrea Schnyder erhielt, und das ist bei mir eher selten ...», freut sich Roli Widmer über seine Wahl zum «Arboner



Roli Widmer am Steuer eines Saurer-Oldtimers. Als Steuermann der «Arbon Classics» hat er sich grosse Verdienste erworben.

Arboner des Jahres

Seit 1999 wählt der Arboner Stadtrat jeweils zum Jahresende Einzelpersonen oder Institutionen, die sich während des Jahres besonders um Arbon als Wohn-, Arbeits-, Freizeit- oder Lebensort verdient gemacht haben. Die Person oder Institution wird jeweils im Rahmen der Neujahrsbegrüssung gewürdigt und mit einem Anerkennungspreis von 1000 Franken geehrt. Bisher wurden folgende Personen zum «Arboner des Jahres» gekürt und an der Neujahrsbegrüssung geehrt – 1999: Lina Brunner-Bader; 2000: Kurt Sonderegger; 2001: Gritli Kuoni; 2002: Hans Geisser; 2003: Zuzana Vanecek; 2004: Herbert Haltmeier; 2005: Veronika Merz; 2006: Irene Bandle; 2007: Werner N. Künzler; 2008: Ruth Testa-Günther; 2009: Marlies Näf-Hofmann; 2010: Ernst Forrer; 2011: Michela Abbondandolo; 2012: Roman Buff; 2013: Erich Messerli; 2014: Arboner Zeitfrauen; 2015: Willy Hochreutener; 2016: Montagsgruppe mit Martha Schär und Rosmarie Wusk; 2017: Nick Sigg; 2018: Roli Widmer. red.

des Jahres 2018». Besonders freut ihn, dass er diese Ehre mit seinen treuen Helfern teilen kann, ohne die Projekte wie die legendären «Arbon Classics» oder der gelungene Bundesfeiertag vom 31. Juli 2018 nicht möglich wären. Deshalb widmet Widmer diese Auszeichnung seinem vielfältigen Team, welches sich ehrenamtlich in den Dienst des Publikums stellt. Und die 1000 Franken, die mit dem Anerkennungspreis verbunden sind, fliessen in einen Reservefonds für gute Zwecke.

Nächste Bundesfeiern gesichert

Roli Widmer möchte sich nicht mehr mit den widrigen Umständen befassen, die zur Gründung des Vereins für die Bundesfeier in Arbon führten. Er freut sich heute einfach darüber, dass mit der Exekutive ein Dreijahres-Vertrag abgeschlossen werden konnte, welcher eine Defizitgarantie durch die Stadt beinhaltet. Denn damit sind auch die nächsten beiden Bundesfeiern gesichert. Noch sind die Eckdaten für die nächste Feier am See – voraussichtlich wiederum am 31. Juli – nicht fixiert, doch hofft Widmer, dass nebst der bereits verpflichteten Stadtmusik wiederum die Sängerin Alexa Vogel mit von der Partie sein wird. Und nach dem erfolgreichen Auftritt von Andrea Gerster wäre es für Widmer schön,

wenn erneut ein «apolitischer» Festredner gefunden werden könnte.

Neues Dach für «Arbon Classics»

Als OK-Präsident der «Arbon Classics» erinnert sich Roli Widmer gerne an die «Geburt» im Jahr 2005, die sich nach dem «Probelauf» 2006 im Laufe der Jahre zu einem Grossanlass im Zwei-Jahres-Rhythmus entwickelten. Absoluter Höhepunkt war im vergangenen Sommer das Thema «Luft»; unter anderem mit dem ebenso brillanten wie unvergesslichen Auftritt der «Patrouille Suisse». Ist dieser letzte Event überhaupt noch zu toppen? «Wir sind in der Tat an einem Level angelangt, den wir kaum noch überbieten können, jedoch unbedingt halten wollen», hält Roli Widmer fest. Geplant ist dafür eine Überarbeitung des bisherigen Konzeptes. Angedacht ist, dass die vier Themen «Strasse», «Schiene», «Wasser» und «Luft» separat gemagt werden und in einem «Dachverband» mit Roli Widmer an der Spitze zusammenfliessen. Festgehalten werden soll am Gratisenritt in allen vier Bereichen. Garantiert ist damit auch am 2./3. Mai 2020 eine positive Stimmung, die der «Arboner des Jahres 2018» weiterhin verbreiten will.

eme

Klaus-Korbballturnier: Roggwil-Neukirch siegt

Am Arboner Klaus-Korbballturnier vom Wochenende kämpften 110 Teams aus dem Thurgau sowie den grossen Schweizer Korbballregionen um Titel und Ehren. In der Elitekategorie der Damen setzte sich Zihlschlacht gegen die als Favoritinnen gehandelten Schweizermeisterinnen aus Täuffelen (BE) durch. In der Kategorie B sicherten sich die Gastgeberinnen und NLB-Aufsteiger aus Arbon den starken 2. Rang. Bei den Herren setzten sich die Lokalmatadoren aus Neukirch-Roggwil im Final gegen den Ligakonkurrenten Altnau-Kreuzlingen durch. Die weiteren Kategoriensieger: Roggwil TG 1 bei den Herren B, Sägmehlhüpfer (Herren C), Müllheim 2 (Herren D) und Riggisbeg bei den Damen B. In den Jugendkategorien triumphierten je Zihlschlacht sowie die KG Roggwil-Neukirch zweimal. C.L.



Konzerte & Events

19.12. W. Konz. Kast. Spatzen Fr. 115.--
31.12. Silvester mit den Partybirds im Bregenzerwald Fr. 129.--



26.01. Hahnenkamm Kitzbühel Fr. 98.--
Herrenabfahrt mit gr. Partystimmung



05.01.19 Como, Winterschlussverkauf, Warenmarkt & Weihnachtsmarkt Fr. 58.--

Jassen gemäss separatem Prospekt

Käfer Carreisen GmbH

Tel: 071 446 55 19 / www.kaefer-carreisen.ch

breeze

eine Brise besser wohnen

63 Eigentumswohnungen von 62.3 bis 153.2 m², Terrassen und Balkone von 28.5 bis zu 110.5 m², unverbaubare Lage direkt am See, Ausblicke auf den Bodensee und das Alpenmassiv.
Preise und Grundrisse auf www.breeze-arbon.ch



Wir wünschen frohe und erholsame Festtage.

HRS Real Estate AG
immobilien@hrs.ch
+41 58 122 85 00
hrs.ch

Steinach feiert 1250-Jahr-Jubiläum mit musikalischem Festspiel am Seeufer beim Gredhaus

Profis an Schlüsselstellen



Beim Gredhaus wird mit «WasserLand» ein musikalisches Freilicht-Festspiel aufgeführt.

Bild: Fritz Heinze

Die Gemeinde Steinach feiert im 2019 ihr 1250-Jahr-Jubiläum unter anderem mit einem musikalischen Festspiel am Seeufer. Das Stück «WasserLand – ein Sommerabends-Sturm» erzählt von einem schicksalhaften Sommerabend im Jahre 1489, als die Wogen im Streit zwischen der Stadt und der Abtei St. Gallen besonders hoch gingen.

Geplant sind 14 Abend-Aufführungen zwischen dem 8. August und dem 7. September 2019 beim historischen Gredhaus. Der Ticketverkauf ist eröffnet, bis zum 31. Dezember profitiert man von 20 Prozent Frühbuchungsrabatt (siehe Box).

Man haderte mit Gott ...

Veränderung liegt in der Luft. Der Streit zwischen der Stadt St. Gallen und dem Benediktinerkloster eskaliert im sogenannten «Klosterbruch». Durch die Verlegung des Klosters nach Marienberg im aufstrebenden Marktort Rorschach droht der Stadt St. Gallen ein schmerzhafter Bedeutungsverlust. Im Juli 1489 marschieren Truppen nach Marienberg, besetzen das entstehende Kloster und zerstören den Bau. Im Banne der Unsicherheit stehen auch in Steinach Handel und alle guten Geschäfte still. Handelsleu-

te, Schiffsfahrer und Träger fürchten um die angenehmen Privilegien. Man hadert mit Gott, und zu allem Überfluss nutzen die Wassergeister und Fabelwesen die Unsicherheit zum Landgang. Beim Getreidespeicher «Gredhaus» fragen sich die versammelten Menschen, was ihnen wohl die Zukunft bringe. Wann kommt endlich das Schiff mit der alles entscheidenden Antwort? Und kann man bis dahin etwas tun?

Roland Heule präsidiert das OK

Für die Realisierung und Finanzierung des Musikalischen Festspiels wurde der Trägerverein «Musiktheater 1250 Jahre Steinach» gegründet, präsidiert vom gut vernetzten Steinacher Roland Heule. Geschrieben hat das speziell fürs Jubiläum konzipierte Stück der Theologe und versierte Theater-Autor Paul Steinmann. Und zwar so, dass die Geschehnisse und Befindlichkeiten durchaus Bezug zur heutigen Zeit haben. Künstlerischer Leiter und Regisseur ist Oliver Kühn, in der Ostschweiz bekannt als Gründer von «Theater Jetzt» und zahlreicher künstlerischer Projekte. Er wird mit einem Set professioneller Schauspieler und engagierten Laiendarsteller arbeiten. Die musikalische Leitung verantwortet der Komponist

und Musiker Valentin Baumgartner, die Choreografie steuern Ann Kathrin Cooper und Tobias Spori von der «Panorama Dance Company» bei. Das Bühnenbild gestaltet Stefan Kreier. Der in Steinach wohnhafte Historiker und Politikwissenschaftler Achim Schäfer fungiert als historischer Beirat. Für die Infrastruktur ist Stefan Ribi zuständig, und als Vertreter Steinachs gehört auch Gemeindepräsident Roland Brändli zum Kernteam. Von ihm stammt die Idee, die spannende Geschichte Steinachs rund um den 1000 Jahre alten, heute verschwundenen Hafen in ein einfach zugängliches Theater zu packen. Die Produktionsleitung verantwortet der St. Galler Kulturmanager Jacques Erlanger, unterstützt wird er von Andreas Lutz, dem Präsidenten des Theater- und Kulturvereins Steinach.

Schauplatz ist ein Glücksfall

Das «Gredhaus», 1473 von der Stadt St. Gallen als Getreidespeicher am Seeufer erbaut, widerspiegelt Steinachs Geschichte als wichtiger Handels- und Umschlagplatz am Bodensee. Der imposante spätgotische Bau und die angrenzende Wiese bis zum Seebad bilden einen grossartigen und bestens geeigneten Schauplatz für das musikalische Festspiel

WasserLand. Von der überdachten Tribüne mit 600 Plätzen blickt man auf die unmittelbar am Wasser positionierte Bühne und weiter über den See gen Westen, so dass Abendstimmungen das Erlebnis mitprägen werden.

Ein Ganz-Abend-Erlebnis am See

Der Gastrobereich öffnet um 18 Uhr, so dass man sich stärken und bis zum Festspiel-Beginn um 20.30 Uhr gemütlich einstimmen kann. Das Stück «WasserLand» dauert – inklusive einer Pause – bis 22.30 Uhr. Dann kann man den Abend im Lounge- und Barbereich stimmig ausklingen lassen.

Informationen zum Stück, zum geschichtlichen Hintergrund, zu Mitwirkenden und Partnern sowie zum Rahmenprogramm sind online und werden laufend ergänzt unter www.wasserland-2019.ch

red.

Tickets bis Ende Jahr mit 20 Prozent Rabatt

Am Donnerstag, 8. August 2019, ist Premiere des musikalischen Festspiels am Seeufer. Die weiteren Spieldaten sind 9., 10., 11., 16., 17., 18., 25., 29., 30. und 31. August sowie 5., 6. und 7. September 2019.

Tickets sind in drei Kategorien erhältlich – alle Plätze sind nummeriert und überdacht. Tickets für die 1. Kategorie kosten 75 Franken (bis 31. Dezember 60 Franken), für die 2. Kategorie 60 Franken (bis 31. Dezember 48 Franken) und für die 3. Kategorie 49 Franken (bis 31. Dezember 39 Franken). Die reduzierten Preise gelten auch für Kinder bis 16 Jahre, Rentner, IV-Bezüger und Studierende sowie für Personen mit der Kulturlegi. Ganz vorne bei der Tribüne sind Rollstuhlplätze vorgesehen, sie kosten je 49 Franken (bis 31. Dezember 39 Franken).

Karten sind ab sofort online zu kaufen unter www.wasserland-2019.ch/ticketinfo. Den Vorverkauf wickelt die Gemeindeverwaltung Steinach ab. red.

Grüne: «Kernanliegen ist die Nachhaltigkeit»

Vor kurzem fand im Kappeli die Nominationsversammlung der Grünen Arbon für die Stadtrats- und Parlamentswahlen statt. Unter Beifall wurde Kantonsrat Didi Feuerle, Schreiner und Baubiologe, für die Stadtratswahl einstimmig nominiert. Didi Feuerle setzt sich in Arbon erfolgreich für grüne Anliegen, wie zum Beispiel die Stärkung des Langsamverkehrs ein. Ihm ist auch ein besonnener Umgang mit den Stadtfinanzen ein wichtiges Anliegen und er weist nach Angaben der Grünen «als Mitglied der Geschäfts- und Finanzprüfungskommission des Grossen Rates profunde Erfahrungen zum Thema aus». Die Arboner Grünen nehmen zum ersten Mal mit einer eigenen Liste an den Parlamentswahlen teil. Sowohl die beiden Kandidatinnen als auch die beiden Kandidaten wurden einstimmig nominiert. Diese sind: Heidi Heine, Cornelia Wetzler, Nicola Franco und Bernard Miserez. Ihr gemein-



sames Kernanliegen ist die Nachhaltigkeit. Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig eine Listenverbindung mit SP-Gewerkschaf-

ten-Juso. Stadtpräsident(s)kandidat Dominik Diezi stellte sich bei den Grünen vor. Die Grünen unterstützen auch seine Kandidatur. – Bild

von links nach rechts: Bernard Miserez, Cornelia Wetzler, Stadtratskandidat Didi Feuerle, Heidi Heine, Nicola Franco. mitg.

EVP: «Für ein positives Arbon»

Die Evangelische Volkspartei Arbon (EVP) nominierte an ihrer kürzlichen Parteiversammlung zehn Kandidatinnen und Kandidaten für das Arboner Stadtparlament, welches am 10. Februar neu gewählt wird. Es sind je fünf Frauen und fünf Männer. Das Durchschnittsalter beträgt 46 Jahre und die EVP kann nach eigenen Angaben «eine breite berufliche Palette präsentieren». Das Motto der Partei für den kommenden Wahlkampf: «EVP – für ein positives Arbon». Damit will die EVP andeuten, dass es in Arbon mit all seinen Potentialen positiv zu Gunsten einer gemeinsamen politischen Entwicklung weiter gehen soll. Wie die EVP mitteilt, will sie an der politischen Entwicklung aktiv mit der Liste Nummer 1 teilnehmen. Die EVP geht – wie schon früher – eine Listenverbindung mit der CVP ein.



Sie kandidieren im Namen der EVP Arbon für das Stadtparlament. Vorne von links: Erika Moser, Dora Soller, Judith Huber (bisher) und Joyce Gassmann. Hinten von links: Simon Huber, Peter Krähenbühl, Arturo Testa (bisher), Michael Treier, Andreas Gassmann. Auf dem Bild fehlt die Kandidatin Andrea Witzsch.

mitg.

SVP: «Wir kämpfen für Arbon»

Mit dem Slogan «Wir kämpfen für Arbon» steigt die SVP Arbon in den Wahlkampf 2019. Kürzlich wurde die Liste von der Mitgliederversammlung verabschiedet. Darauf finden sich viele neue Gesichter, ganz nach dem Motto «die SVP bringt frischen Wind ins Parlament».

Auf Kontinuität setzt die Partei bei den Stadtratswahlen mit der Nomination von Konrad Brühwiler. Wie die SVP mitteilt, will sie sich «auch in der kommenden Legislatur für eine massvolle Ausgabenpolitik und gegen eine Steuererhöhung sowie gegen weitere Abgaben und Gebühren stark machen – mit Politikern, die den Volkswillen wirklich ernst nehmen». Die SVP will sich zudem dafür einsetzen, dass es mit der Stadtentwicklung «einheitlich vorangeht». – Unser Bild zeigt die SVP-Kandidatinnen und -Kandidaten für das Stadtparlament: (hintere Reihe v.l.n.r.) Ueli Nägeli, Bill Mistura, Pascal Ackermann, Sven Kru-



cker, Roland Schöni, Ruedi Daep, Michele Gygli, Arnold Jakob. Vorde-

re Reihe (v.l.n.r.): Fiorentino Marro- ne, Matthias Schawalder, Eva Kropf

und Doris Knoflach. Es fehlt Guido Krucker. mitg.

Im Museum Arbon ist eine Ausstellung in der Ausstellung geplant

Objekte erzählen Geschichte

Der Siegelring, ein Foto, das erste Spielzeug, die Fahrradklingel, die Schallplatte, ein Kleidungsstück, der Flacon mit Kölnisch Wasser und vieles mehr: Dinge aus der Familie, der Grosseltern ... wecken Erinnerungen, lassen Geschichte(n) lebendig werden, lösen Gefühle aus; gute und weniger gute; und doch gehören sie zu den persönlichen Biografien.



Die Bevölkerung ist aufgerufen, persönliche Gegenstände im Museum zu präsentieren.

Für das kommende Jahr 2019 plant der Vorstand der Museumsgesellschaft Arbon die Ausstellung «Objekte erzählen Geschichte», deren Inhalt Arbonerinnen und Arboner beisteuern. Anstelle einer Sonderausstellung sollen diese besonderen Stücke im Museum verteilt präsentiert werden. Darum der Aufruf, Objekte und Gegenstände aus der

näheren und weiteren Vergangenheit, die ihre heutigen Besitzer und Besitzerinnen mit Arbon verbinden, dem Museum für einige Monate zur Verfügung zu stellen.

So wird es sicher möglich sein, den Alltag in Arbon durch persönliche

Gegenstände lebendig werden zu lassen und gleichzeitig dessen Vielfalt aufzuzeigen. Die Museumsgesellschaft Arbon freut sich auf Interesse und Ihre Kontaktnahme mit achim.schaefer@museum-Arbon.ch oder Telefon 071 446 81 84. mitg.

LESERBRIEF

Lieblos neugestaltete Rathausgasse in Arbon



Wenn das die Lösung einer gut gestalteten Altstadtgasse mit einladender Begegnungszone sein soll, muss an den Fähigkeiten des zuständigen Stadtrates ernsthaft gezweifelt werden. Ortsbildschutz schönreden oder richtig ausführen? Dazu sind eben Fachkenntnisse nötig. Oder fehlen zur Verschönerung gar nur noch die obligatorischen Arboner Velofahrer-Pfosten?

Urs Kugler, Arbon

Anzeige

Machen Sie sich Gedanken zum Verkauf, Kauf oder Umbau einer Immobilie?

Sie möchten mehr wissen über Ihre eigene Immobilie?

- Themen wie Marktwert, Potenzial, Umbau
- einen Verkauf der Liegenschaft
- Finanzierungsmöglichkeiten von Wohneigentum
- Immobilie vererben, übertragen oder verschenken
- die Steuern steuern oder Steuern optimieren (z. B. Schenkungssteuer, Erbschaftssteuer u.v.m.)

Wir stellen das Eigenheim ins Zentrum der Vorsorge und bieten Ihnen mit einem nationalen Netzwerk (Partner aus der Finanz- und Immobilienbranche) massgeschneiderte Lösungen. Mit 25 jähriger Erfahrung und breitem Know-how unterstützen wir Sie gerne dabei, langfristige und gute Entscheidungen zu treffen, damit Sie schnell ans Ziel kommen.

Melden Sie sich bei uns, um einen Termin zu vereinbaren.



Mitglied HEV Thurgau

Traumimmobilien vom Säntis bis Bodensee

Immobilienvermarktung & Finanzberatung IAF

Kirschbaumstrasse 10
CH-9320 Arbon TG

Immobilienvermarktungbodensee@gmail.com
Oder rufen Sie uns direkt an:
079 122 14 74

Aktuell sind alle Objekte innert kurzer Zeit verkauft!

«Outlaw Store» eröffnet an der Landquartstrasse in Arbon

Ausgefallene Streetwear für Rebellen

Der neue «Outlaw Store» an der Landquartstrasse 24 in Arbon bietet Street & Bikerwear für Menschen, die sich modisch klar von Massenware abgrenzen.

Im «Outlaw Store», der in St. Gallen seinen Hauptsitz hat und seit 1. Dezember in Arbon eine Filiale an der Landquartstrasse 24 (bisher «Limited Edition») hat, gibts für jeden Geschmack coole Shirts, Hosen, Sweatshirts, Jacken und Accessoires. Die Kleider zeichnen sich aus durch lässigen Streetstyle von vielen – in diesem Segment – bekannten Marken wie «Böse Buben Club», «Mafia & Crime», «Oldschool Criminal», «Omerta», «Gorilla Biker». Die Besitzer dieses Geschäftes legen



Jenseits von 08/15-Mode: Die Kleider im «Outlaw Store» an der Landquartstrasse.

Wert auf die Feststellung, dass ihr Laden der einzige ist, welcher diese Top-Marken vertreibt. Er hat zudem über 4000 Artikel auf Lager.

Die ausgefallenen Top-Brands heben sich von der Massenware ab. Die auffälligen und lässigen Designs sollen Gelassenheit und Coolness ausstrahlen.

Der kleine Laden lädt auch zum Verweilen ein. Hier trinkt man auch gerne mal einen Kaffee. Der Store bietet Lifestyle für alle, die nicht mit der Masse gehen wollen. Speziell ist auch, dass fast alle Männer-Artikel bis Grösse 5XL zu finden sind – und falls nicht, werden sie auf Wunsch nachbestellt. Teilweise gibt es die Klamotten auch bis Übergrösse 10XL.

FC Steinach lädt zum Chlausturnier

Morgen Samstag ab 13 Uhr findet zur Neueröffnung der Horner Turnhalle das Chlausturnier des FC Steinach statt. Es treffen bunt zusammengewürfelte Mannschaften aus allen Altersklassen aufeinander. Um 16 Uhr gibt es ein Interview mit Nora Häuptle, U19-Nationaltrainerin, und Mario Gehrer, SRF Sportreporter. Beide sind in Horn aufgewachsen und haben eine Vergangenheit beim FC Steinach. Festwirtschaft. mitg.

30 JAHRE LEIDENSCHAFT. 1988 - 2018 Holen Sie sich unsere Jubiläumsangebote!



...danke für das Vertrauen.

Delta Garage G. Campailla GmbH
9403 Goldach
www.deltagarage.com

Sonntagsverkauf
16. und 23. Dezember
von 11 bis 16 Uhr

Filati Mode mit Wolle
Postgasse 10 in Arbon
Tel. 071 446 14 53
www.filati-shop.ch

Eine Überraschung wartet
auf Sie und ... viele Ideen
aus Wolle für Weihnachten.



Kostas Lapsanidis, Teamleiter
Privatkunden und Weinliebhaber
Telefon +41 71 447 37 24
E-Mail kostas.lapsanidis@tkb.ch

AUF DIE REIFE KOMMT ES AN.

Gerne genieße ich einen edlen Tropfen! Bei der Auswahl zählen die Details. Das gilt auch für finanzielle Themen. Für meine Kundinnen und Kunden suche ich nur ausgereifte Lösungen. Möchten Sie eine Beratung geniessen? Ich bin für Sie da.



FÜRS GANZE LEBEN

Anna Rossinelli und iMoreez im «Presswerk»

Das «Presswerk» geht dem Ende der ersten vollen Konzertsaison entgegen. Am Samstag, 22. Dezember, erwartet die «Presswerker» mit Anna Rossinelli und iMoreez ein musikalischer Hochgenuss – als Auftakt in die Weihnachtsferien.

Anna Rossinelli hat sich neu entdeckt. Dies nach über 10 000 Kilometern, zahlreichen Songskizzen und etlichen Begegnungen. Zusammen mit ihren Bandkollegen Georg Dillier und Manuel Meisel bereiste die Schweizerin diesen Frühling während drei Monaten die USA. Die Band hatte eine Vision aber nur bedingte Pläne. Die Zelte schlug der Trupp lediglich mit einem bewussten Ziel auf: Möglichst viel zu musizieren. Es galt in erster Linie, Fragmente zu sammeln, die man schlussendlich auf einem neuen Album zusammenführen wollte. Entstanden ist «Takes Two To Tango», das bisher persönlichste Album von Anna Rossinelli.

Heimspiel für iMoreez

iMoreez mit dem Arboner Sänger/Gitarristen Urs Eberle und dem Sänger/Percussionisten René Pulver sind begnadete Musiker. Mit einem Minimum an Instrumenten, ihren eingängigen Stimmen und einem Maximum an Musikalität schaffen sie einen Sound, der das Prädikat einzigartig verdient. Die Bandbreite an musikalischer Vielfalt entlockt dem staunenden Publikum so manches «wow»! Präzise, einfühlsam, überraschend, mit Begabung und spürbarer Freude an Musik begeistern «iMoreez» erfahrungsgemäss jeden Zuhörer.

Noch wenige Tickets

Für das Konzert am Samstag, 22. Dezember, sind noch wenige Tickets erhältlich, für die «Presswerk»-Member sind Freikarten an der Abendkasse hinterlegt. Programm: 19 Uhr Türöffnung, 20.15 Uhr «iMoreez», 21.45 Uhr Anna Rossinelli. Tickets sind auf www.presswerk-arbon.ch erhältlich. mitg.

Ski- und Snowboardnachwuchs mit dem KTV Arbon in Wildhaus

Auf in die nächste Wintersport-Saison



Bereits zum 62. Mal finden in dieser Saison die traditionellen Schneesportkurse des KTV Arbon statt.

Der Winter lässt im Moment noch ein wenig auf sich warten. Doch der lang ersehnte Schnee wird auch bei uns noch Einzug halten. Dann locken die Ski- und Snowboardtage in der weissen Pracht umso mehr.

Auf den Skipisten von Wildhaus werden auch in dieser Saison wieder der Stemmschwung geübt, die Kurventechnik verfeinert, erste Sprünge mit dem Snowboard gewagt, ein Carving-Bogen in den Pulverschnee gelegt oder ganz einfach ein Tag mit viel Freude und Spass im Schnee verbracht. Die Motivation, die jedes Jahr rund 200 Teilnehmer (Kinder wie auch Erwachsene) dazu bringt, sich bei den Kursen der KTV Schneesportschule anzumelden, ist vielfältig.

Zum Schluss Weltcup-Stimmung

Bei den Kindern und jugendlichen Teilnehmern stehen viele spielerische Formen und der Spass an der Sache im Zentrum des Unterrichts. Das Motto der Erwachsenen ist es, drei ungezwungene Wintertage im Toggenburg zu verbringen und dabei unter erfahrener und fachkundiger Anleitung erst noch die Ski- oder Snowboardtechnik zu verbessern. Am letzten Kurssonn-

tag herrscht dann jeweils Weltcupstimmung beim internen Ski- und Snowboardrennen, wo man sein erworbenes Können unter Beweis stellen kann. Es warten wieder tolle Medaillen auf die Rennfahrer.

Bestens vorbereitete Leitung

Die rund 50 motivierten Leiterinnen und Leiter der Schneesportschule bereiten sich Mitte Dezember in der Lenzerheide mit ausgebildeten Schneesportexperten auf die bevorstehenden Kurse im Januar vor. Das ganze Team wird auch in dieser Saison wieder alles daran setzen, dass die drei Kurstage zu einem bleibenden Erlebnis bei Jung und Alt werden.

28. Dezember Anmeldeschluss

Die drei Kurssonntage finden am 6., 13., und 20. Januar 2019 statt. Anmeldeschluss ist der 28. Dezember 2018. Die Anmeldungen können auf der neuen Homepage (www.schneesport-ktv.ch) ausgefüllt werden. Bei Fragen stehen Anja Zürcher, administration@schneesport-ktv.ch, 079 756 20 10, oder Roland Zwingli, leitung@schneesport-ktv.ch, Telefon 079 128 61 26, gerne zur Verfügung.

mitg.

Wie geht's Arbons Familien?

«Wie geht's Arbons Familien?» fragt die CVP Arbon an einer öffentlichen Podiumsdiskussion am Dienstag, 18. Dezember, um 19 Uhr im Kappeli Arbon. Nach einem Eingangsreferat von Martin Candinas zur Lage in Bundesbern diskutiert der Bündner CVP-Nationalrat und Familienpolitiker mit Arboner Politikern und Verantwortungsträgern über die hiesige Situation. Mit dabei unter anderem auch Dominik Diezi, Kandidat fürs Arboner Stadtpräsidium. mitg.

Sänger Axel Deyda in der «Wunderbar»

Morgen Samstag, 15. Dezember, gibt Sänger Axel Deyda ab 20 Uhr ein Konzert in der «Wunderbar». Der Eintritt ist frei (Kollekte). Axel Deyda spielt nach eigenen Angaben «finest handmade unplugged Hits» der letzten fünf Jahrzehnte. Nebst seiner Gitarre und seiner wandlungsfähigen, souligen 3,5 Oktaven-Stimme hat er auch seine Dobro, Mandoline, Ukulele und Mundharmonika dabei. mitg.

Jury bereit für den Foto-Wettbewerb



Die Jury für den Foto-Wettbewerb «Arbon – lebendige Vielfalt», Inge Abegglen, Häbi Haltmeier und Max Eichenberger (von links), hat sich am Ausstellungsort in der Kunsthalde ein erstes Mal getroffen. Sie werden die bis Ende Jahr eintreffenden Fotos von schönen Häuserzeilen, verborgenen Winkeln, Bewohnern und interessanten Details, die die Vielfalt unserer Stadt zeigen, beurteilen und die Preise von 500, 300 und 200 Franken vergeben. Weitere Infos zum Foto-Wettbewerb gibt es auf www.sparbon.ch. pd.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 9. Dezember 2018 ist gestorben in St. Gallen: **Schaffhauser Ernst**, geboren am 30. Oktober 1939, von Andwil, Ehemann der Schaffhauser geb. Brönimann Selma, wohnhaft gewesen in Frasnacht, Alte Poststrasse 3. Die Abdankung findet am Dienstag, 18. Dezember 2018, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Selma Schaffhauser, Alte Poststrasse 3, 9320 Arbon.

Am 9. Dezember 2018 ist gestorben in Arbon: **Mannhart geb. Zemp Margaretha Anna**, geboren am 9. März 1920, von Flums-Dorf, Witwe des Mannhart Paul, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Beatrice Fehr, Badgasse 9, 9320 Arbon.

Am 10. Dezember 2018 ist gestorben in Rorschach: **Mazzini geb. Tinella Lucia Antonia**, geboren am 5. Februar 1947, italienische Staatsangehörige, Ehefrau des Mazzini Aldo Lino, wohnhaft gewesen in Arbon, Kirchweg 6. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Herr Aldo Mazzini, Kirchweg 6, 9320 Arbon.

Am 10. Dezember 2018 ist gestorben in Arbon: **Strauss geb. Schadegg Iris**, geboren am 7. Januar 1936, von Arbon, Ehefrau des Strauss Werner, wohnhaft gewesen in Arbon, Berglistrasse 89. Die Abdankung findet am Montag, 17. Dezember 2018, um 13.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Werner Strauss, Berglistrasse 89, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 9. Dezember 2018 ist gestorben in Horn: **Schläpfer geb. Schefer, Bertha Elisabetha**, geboren am 23.12.1929, Witwe des Schläpfer Alfred, von Speicher, wohnhaft gewesen in Horn, Grünastrasse 2. Urnenbeisetzung: Samstag, 15. Dezember 2018, um 11 Uhr auf dem Friedhof Horn, anschliessend Trauerfeier in der evang. Kirche Horn. Besammlung auf dem Friedhof.

PRIVATER MARKT

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

Mofa, Töffli gesucht! Es sollte älter als Jahrgang 1985 sein, fahrbereit oder auch defekt. Wo steht noch eines im Keller oder Schopf? Barzahlung. Tel. 079 203 81 22.

Suche erfahrene, deutschsprechende Reinigungsfrau mit Auto, für 5 bis 6 Stunden oder mehr jeweils Donnerstagsmorgen für Reinigungsarbeiten. **Telefon ab Montag, 079 422 03 25.**

Ursi's Nähstudio, Bildstockstr. 3, Arbon. **Geschlossen ab 12. Dezember. Ab 3. Januar 2019 bin ich wieder für Sie da.** Öffnungszeiten: Di-Fr 9-11.45 Uhr. Tel: 079 202 25 69. Wünsche frohe Festtage.

Hauswartungen, Reinigungen incl. Teppichreinigung, Umgebungsarbeiten (Büsche- Bäume schneiden etc.), Entsorgungen, Räumungen, Kleinreparaturen aller Art. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Tel: 079 216 73 93 Email: p.robeto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon.

COIFFEUR-REPARATUR-DIENST für alle **WASCHANLAGEN** etc. auch **NEUE** und revidierte Anlagen viele Spiegel, Frisierplätze und rev. Hairmaster ab grosser Ausstellung in Berg/SG. **Gehrer Design** Tel. 071 455 10 20.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW., Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

TREFFPUNKT

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

EN FEINE + GÜNSTIGE ZMITTAG? Jeden 2. Dienstag im PosthofKafi an der Metzgergasse. Für nur 12.-. ANMELDUNG: C. Kugler 078 714 65 32. Nicht vergessen, jeden Mittwoch 14-17Uhr PosthofKafi offen!

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags - Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Wochenhit Fr. 14.-.** Jasser herzlich willkommen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: **Samstag offen!** Mo-Sa 8-24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

Der Healing Room, Schmiedgasse 6, Arbon ist geöffnet am Samstag, 15.12. von 9-11 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Gebet ist kostenlos und der Gebetsdienst ist während der Öffnungszeiten für alle Personen zugänglich - unabhängig von Konfession, Religionszugehörigkeit oder spirituellem Hintergrund.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Landquartstrasse 46. Günstige Wohnungen nach Vereinbarung. **3½-Zimmer CHF 790.- + CHF 145.- NK, 4½-Zimmer CHF 890.- + CHF 180.- NK.** Helle Räume, guter Zustand, Balkon, angenehme Wohnlage. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

forster immo - Ihr Immobilienpartner - 078 721 60 01 - Wir kennen die Märkte Ostschweiz und Tessin. Gerne vertreten wir Ihre Interessen beim Verkauf einer Liegenschaft. Rufen Sie uns an oder senden Sie ein e-mail mit Ihren Wünschen. Wir haben auch Objekte exklusiv zum Verkauf. info@immoforster.ch

Tiefparterre Räume 55-140 m² mit Fenstern und grossen Oblichtern 2.70 m hoch, zum Ausbau für Atelier, Büro, Therapie, Werkstatt, Ausstellung etc. Ebenerdiger separater Zugang und Einfahrt mit 1-4 Parkplätzen, bedeckter Vorhof 25 m². **WERKSTATT**, 57 m² / 2.90 m hoch, jetzt eingerichtet mit viel Maschinen und Lackabsaugung als Prototypen-Schlosserei mit viel Eisenprofilen, Blechen, Plexi und Beschläge etc. etc. sowie Lager 12 m². R. Gehrer im alten Schulhaus Berg, Dorfstrasse 41+43. Tel. 071 455 10 20 / Fax 071 455 21 67. Anrufe 11-20 Uhr.

Freitag ist **feliX**. Tag

eteam
ihre energieberater.

**Informieren,
realisieren,
profitieren.**

Die öffentlichen Energieberatungsstellen im Kanton Thurgau treten neu gemeinschaftlich als eteam auf. Lassen Sie sich über energieeffiziente Lösungen beraten - unabhängig und neutral.

- Erstberatung
- Heizungersatz
- Energie vom Dach
- Fahrzeuersatz
- Energetische Immobilienbeurteilung

Weitere Infos
finden Sie unter
eteam-tg.ch

thurgauenergie

Arbon

Freitag, 14. Dezember

- 9 bis 11.30 Uhr: Freundinnen-Frühstück mit Kinderbetreuung, Treffpunkt im «Seelig», Hauptstr. 4 (Samstag auch, ohne Betreuung)
- 17 bis 20 Uhr: Feierabendbier, Swidro Drogerie Rosengarten, St. Gallerstrasse 6.
- 20.30 Uhr: Film «The Bookshop» von Isabel Coixet E/GB/D 2017, Kulturcinema, Farbgassee.

Samstag, 15. Dezember

- 11 bis 16 Uhr: Weihnachtsbasteln, verzierte Kerzen, Novaseta.
- 14 bis 16 Uhr: Finissage Roland Iselin, «Revised-Pictures from Northern Ireland», Galerie Bleisch, Grabenstrasse 2.
- 19 Uhr: HC Arbon vs. SG Yellow, Sporthalle Arbon.
- 20 Uhr: Konzert mit Axel Deyda, Sänger, Soul, Rest. Wunderbar.

Sonntag, 16. Dezember

- 13 bis 17 Uhr: Weihnachtlicher Sonntagsverkauf, Filati, Modellbahn-Lädeli Brunner, Natürli Nadilo-Recyc-Licht, Seelig.
- 15.30 Uhr: Nachmittagswanderung mit Seeweihnacht, Naturfreunde, Treffpunkt neuer Jumbo, Anm. Heinz Troesch 079 394 92 35.
- 17 Uhr: Weihnachtskonzert der Bigband «One For You», Landenbergssaal, Schloss Arbon.
- 17 bis 18.30 Uhr: Adventsfenster bei Glögglistube Frasnacht, Suppe, Glühwein und Punsch, Einwohnerverein Frasnacht-Stachen.

Montag, 17. Dezember

- «Tanzwerkstatt», Besuchswoche (von Mo bis Fr), Musikschule Arbon.

Dienstag, 18. Dezember

- 12 Uhr: Zmittag im Posthofkafi, Anm. Corina Kugler 078 714 65 32.
- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.
- 19 Uhr: Podiumsdiskussion «Wie geht's Arbons Familien?», CVP, Kappeli.

Mittwoch, 19. Dezember

- 18 Uhr: Christmas Dance & Music, Dietschweiler Saal, Musikschule.

Donnerstag, 20. Dezember

- 9.30 bis 11 Uhr: «Strick-Kafi», Michelas Ilge, Kapellgasse 6.
- 14 bis 17 Uhr: Spielnachmittag Forum 60+/-, Ludothek.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Freitag, 21. Dezember

- 19 Uhr: Kunst am Bau, von der See-seite her zu erleben, Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.
- 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz, Cafe-Rest. Weiher.
- 17 bis 20 Uhr: Feierabendbier, Swidro Drogerie Rosengarten, St. Gallerstrasse 6.

Horn

Dienstag, 18. Dezember

- 14 Uhr: Jassnachmittag für Senioren, Rest. Lido Horn.

Mittwoch, 19. Dezember

- 15.30 bis 16.30 Uhr: Geschichten aus dem Koffer mit Röbi Rabe, für 4- bis 6-Jährige, Bibliothek.

Freitag, 14. Dezember

- 19 Uhr bis Mitternacht: Unihockey-Plauschturnier, Turnverein Horn, Mehrzweckhalle.

Samstag, 15. Dezember

- ab 16 Uhr: Chlausturnier, FC Steinach, Mehrzweckhalle.

Steinach

Freitag, 14. Dezember

- ab heute: Christbaum-Verkauf, Schreinerei Huser, Hauptstr. 8.

Samstag, 15. Dezember

- 11 Uhr: Labelübergabe Energiestadt, Einweihung Gemeindeauto, Gemeindehaus.

Seniorenachmittag in Arbon

Im katholischen Pfarreizentrum findet am Mittwoch, 19. Dezember, der Seniorenachmittag statt. Ab 14.30 Uhr sind alle eingeladen zur Weihnachtsfeier mit Krippenspiel unter Leitung von Gabriele Zimmermann und Angelina Winkler. mitg.

Den Heiligabend feiern

In diesem Jahr sind alle eingeladen, miteinander den Heiligen Abend zu feiern. Geöffnet ist die Cafeteria im Lichtenberg am 24. Dezember von 18 bis 22 Uhr, um gemütlich bei einem einfachen Znacht zusammen zu sein, zu singen, Musik und Geschichten zu hören, miteinander ins Gespräch zu kommen, um es sich wohl sein zu lassen. Anna und Hans Martin Enz sowie Angelica Grewe würden sich freuen, wenn die Gäste den Menüplan mit einem Dessert bereichern. mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 17. bis 21. Dezember:
Pfr. H. Ratheiser, T: 071 440 35 45
- Samstag, 15. Dezember
16 Uhr: Cevi Waldweihnacht, Treffpunkt Parkplatz Tälisberg.
 - Sonntag, 16. Dezember
9.30 Uhr: Familiengottesdienst, Kinderweihnacht mit Theater, Taufe, Pfrn. A. Grewe.
 - Mittwoch, 19. Dezember
12 Uhr: Mittagstisch, Anmeldung bei Pfr. H. Ratheiser, KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 14. Dezember
6.15 Uhr: Rorate, Kirche St. Martin.
- Samstag, 15. Dezember
17 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Martins-Saal
17.45 Uhr: Eucharistiefeier für Erwachsene und Schüler 6. Klasse, Beichtgelegenheit.
- Sonntag, 16. Dezember
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Schwestern aus Litauen.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.
12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.
17 Uhr: Offenes Adventssingen, danach Punsch, Kirche St. Martin.
- Montag, 17. Dezember
19.30 Uhr: Wort und Musik im Advent, Galluskapelle.
- Dienstag, 18. Dezember
18.30 Uhr: Rorate, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 19. Dezember
14.30 Uhr: Seniorenachmittag, Weihnachtsfeier mit Krippenspiel, Martins-Saal, Pfarreizentrum.
- Freitag, 21. Dezember
6.15 Uhr: Rorate, Kirche St. Martin.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr: Gottesdienst, Predigt David Ohnemus, Kinder- und Jugendprogr. von 1 – 16 Jahren. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 16. Dezember
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und parallelem Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 16. Dezember
9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.
- Mittwoch, 19. Dezember
14 Uhr: BaSpiLo Kidstreff, Weihnachtsfest, Landquartstr. 10.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr: Gottesdienst www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 15. Dezember
9.30 Uhr: Kolibri-Morgen, Probe Weihnachtsspiel, KG-Haus.
- Sonntag, 16. Dezember
17 Uhr: Gottesdienst für Klein und Gross, Kolibri-Weihnachtsfeier.
- Donnerstag, 20. Dezember
19 Uhr: e-fun Teenietreff, KG-Haus

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 15. Dezember
18 Uhr: Eucharistiefeier
- Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr: Eucharistiefeier
- Dienstag, 18. Dezember
6.30 Uhr: Roratefeier, anschl. Zmorge, Instrumentalgruppe.
- Mittwoch, 19. Dezember
19 Uhr: Versöhnungsfeier

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 14. Dezember
19.30 Uhr: Probe Weihnachtsprojekt «Shine your light», KG-Haus.
- Sonntag, 16. Dezember
10.15 Uhr: Familienkirche mit Musical «Die Weihnachtsräuber», anschl. Imbiss, Basteln, Kirche.
- Dienstag, 18. Dezember
10 bis 12 Uhr: Café International, Gemeindegarten.
- Mittwoch, 19. Dezember
13.30 bis 16 Uhr: mix'd Erlebnisnachmittag für Kinder 4 bis 6. Kl., Kirchgemeindehaus.
- Freitag, 21. Dezember
11 Uhr: Ökumenische Andacht mit Weihnachtsfeier, Pfrn. K. Meier-Schwob, Gartenhof.
19.30 Uhr: Probe Chor «Shine your light», A. Korsch, KG-Haus.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 16. Dezember
9.30 Uhr: Gottesdienst, 3. Advent, Pfr. i. R. Gerald Rether.
- Mittwoch, 19. Dezember
9 bis 11 Uhr: Spatzenhöck Horn, Kirchgemeindehaus.
- Donnerstag, 20. Dezember
15 Uhr: Vorweihnachtlicher ökum. Gottesdienst, Pfr. Elekes, Seniorenzentrum.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier.
- Mittwoch, 19. Dezember
6 Uhr: Roratefeier, anschliessend Frühstück in der Oase.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr: Kommunionfeier

Der Christbaum auf der «dicken Berta»

Wer hat ihn schon entdeckt? Den kleinen Christbaum auf der «dicken Berta» neben der «Wunderbar». Hoch auf dem ehrwürdigen Tannenbaum – manche Arboner nennen ihn «die dicke Berta» – strahlt seit den ersten Dezemberrächten ein wunderbarer Christbaum. Wie vom Christkind auf diesen stattlichen Baum aufgesetzt, strahlend in weihnächtlichem Glanz. Der Arboner Pablo Erat etwa freut sich auf seinen abendlichen Spaziergängen «immer über dieses Zeichen der Freundschaft und der Liebe». In der Zeit des grassierenden Wutbürgerturns sei dieses Baumlicht ein wohltuendes Zeichen der Besinnung. Das Licht wurde grosszügig gespendet und aufgesetzt durch Köbi Nef und sein Elektro-Team. red.

Offenes Adventssingen in der Kirche St. Martin

Am Sonntag, 16. Dezember, 17 Uhr, findet in der Kirche St. Martin ein offenes Adventssingen «Cantate Domino» statt. Es musizieren der Kinder- und Jugend- und der Kirchenchor St. Martin, Schola Gregoriana und das Gabrieli-Bläserquartett. Die adventlichen Textmeditationen liest Diakon Matthias Rupper. Anschliessend sind alle zu Punsch und Gebäck eingeladen. mitg.

Nächsten Freitag letzter «felix.» 2018

Die 46. «felix.»-Ausgabe vom nächsten Freitag, 21. Dezember, ist zugleich die letzte in diesem Jahr. Inserate und redaktionelle Texte für die spezielle Jahresausgabe können noch bis Mittwochmittag abgegeben werden. Danach erholt sich das «felix.»-Team zwei Wochen für Sie. Die erste Ausgabe im 2019 erscheint am Freitag, 11. Januar. Redaktion und Verlag

Eklat in Steinach

Brändli muss Bauressort an Ratskollege abtreten



Gemeindepäsident Roland Brändli: «In den letzten Monaten lief es im Ressort Bau nicht optimal.» Archivbild: Ueli Daepf

Es rumort gehörig in der Steinacher Gemeindebehörde: Der Druck und die Unzufriedenheit in der Bauverwaltung sind so gross geworden, dass der Gemeinderat beschlossen hat, Gemeindeoberhaupt Roland Brändli das Bauressort per sofort abzunehmen.

Gemäss Recherchen von «felix. die zeitung.» kam es letzte Woche an der Gemeinderatssitzung zum Knall. Gemeindepäsident Roland Brändli musste per Gemeinderatsbeschluss das gewichtige Bauressort an Ratskollege Andreas Popp abgeben.

«Die beste Lösung für Steinach» Gemeinderat Andreas Popp bestätigt, dass er das Ressort Bau übernommen hat. Er spricht von einem auf drei Monate befristeten Engagement «um die aktuelle Situation zu beruhigen». Konkreter will er nicht werden, denn der Gemeinderat habe beschlossen, zu dieser Angelegenheit «nicht aktiv zu kommunizieren». Nur soviel sagt Andreas Popp: «Die Situation ist so, dass wir intern befunden haben, dass diese Massnahme die beste Lösung für Steinach ist.» Der Gemeinderat wolle «Ruhe in der Gemeinde behalten».

Brändli: Unzufriedenheit gestiegen Auf unsere Anfrage räumt Gemeindepäsident Roland Brändli ein, dass es in den letzten Monaten im Ressort Bau «nicht optimal» lief. Es herrsche zu viel Arbeitsfülle und Druck.

Brändli: «Es passieren Fehler und wir haben zu wenig Zeit für die Kommunikation». Die Unzufriedenheit in der Bauverwaltung, beim Gemeinderat und auch bei ihm sei gestiegen. Dies wolle man nun ändern, und er selber habe deshalb dem Gemeinderat vorgeschlagen, «die unbefriedigende Situation offensiv an die Hand zu nehmen». Einer seiner Vorschläge sei auch gewesen, dass jemand anderes die Bauverwaltung führe – damit eine bessere Aussensicht erfolgen könne. Der Entscheid, das Bauressort an Andreas Popp vorübergehend abzutreten, sei auch in seinem Sinne erfolgt.

Als weitere Massnahme hat der Gemeinderat beschlossen, ein externes Büro mit Baufachwissen beizuziehen, welches die Situation analysiert. Roland Brändli könnte sich vorstellen, dass sich der Gemeinderat künftig anders organisiert – und nennt Arbon als Beispiel, wo das Bauwesen nicht beim Stadtpräsidenten angesiedelt ist.

Vorzeitiger Rücktritt kein Thema

Nach den Turbulenzen um das Ressort Bau fragten wir Roland Brändli, ob für ihn ein vorzeitiger Rücktritt (er plant seinen Abgang für 2020) ein Thema sei. Brändli zeigte sich irritiert über die Frage und sagt: «Nein, im Gegenteil. Ich freue mich auf die bevorstehenden Verbesserungen in der Organisation und bin motiviert für das Amt.»

Ueli Daepf

Zeit für Geschenke:
oepfelfarm.ch



Monika & Roland Kauderer
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23
Mi und Fr 13:30–17:30 Uhr und Sa 8–12 Uhr

felix.



OK Klauskorbball

So sicher wie der Samichlaus kommt im Dezember jeweils das Klaus-Korbballturnier nach Arbon. 600 Sportlerinnen und Sportler kämpften auch letztes Wochenende an diesem grössten Hallen-Korbballturnier der Schweiz um Sieg und Ehre. Der Anlass war auch bei seiner 46. Austragung hervorragend organisiert durch den STV Arbon. Das erfahrene zwölfköpfige OK um Präsident Marco Lehner hat Grosses geleistet, das Umfeld für begeisternden Korbballsport und Kameradschaftspflege geschaffen und nebenbei dem STV Arbon eine wichtige Einnahmequelle erschlossen. Unser «felix. der Woche» gehört dem OK mit Marco, Christoph und Adrian Lehner, Antonia und Angela Wenk, Katja Bissegger, Marco Flüeler, Barbara Daepf, Bianca Petrassi, Lisa Länzlinger und Julia Diethelm.

Wasserentnahmeverbot wird aufgehoben

Seit Mitte Juli 2018 gilt im Kanton Thurgau aufgrund der langen Trockenperiode ein Wasserentnahmeverbot für Oberflächen- und Fließgewässer. Nach den Niederschlägen der vergangenen Tage und der kühleren Temperaturen hat die zuständige Stelle des Kantons Thurgau beschlossen, das Wasserentnahmeverbot per heute Freitag aufzuheben. I.D.